

Betreff: Raumordnung und Klimaschutz

Von: Horst Fiedler <horst.fiedler@tiff.com>

Datum: 13.06.22, 08:18

An: Lackner Ursula <ursula.lackner@stmk.gv.at>

Kopie (CC): anton.lang@stmk.gv.at, Dolesch Wolfgang
<wolfgang.dolesch@landtag.steiermark.at>

Sehr geehrte Frau Landesrätin Mag.a Ursula Lackner!

Ihre Ausführungen zu den Bemühungen der LR betreffend Klimaschutz, insbesondere im Bereich Mobilität habe ich beim Mobilitätswoche-Kickoff-Meeting gehört, allein mir fehlt der Glaube. Schon die Nachredner zeichneten ein ganz anderes Bild. Allen Schwierigkeiten mit MicroÖPNV (SAM) zum Trotz: Eine Mobilitätswende ohne Einschränkungen (Behinderung!) der privaten PKW-Mobilität wird nicht möglich sein, und dazu gehört neben Priorisierung des ÖPNV (Subventionierung, Busspuren, ...) und des Ausbaus der Rad-/Fußwege (auf Kosten der Straßenbreite/zulässiger PKW-Geschwindigkeit), ... auch die Reduktion der Flächeninanspruchnahme durch Parkplätze, die Parkraumbewirtschaftung, aber auch die Vermeidung von Siedlungen in der zugegeben idyllischen Pampa (Julerltal). Für den Realitätscheck hier nochmals mein Hinweis auf die aktuelle Fehlentwicklung und die Rechtsmeinung der Abt. 13 die ich in Hinblick auf Klimaschutz einfach nicht glauben kann:

- [Klimaschutz à la FF](#) eine Ansichtssache
- [Fehlentwicklung Raumplanung](#) das aktuelle Problem
- [Bebauungsplanung](#) Gst 516/1 KG 62245
- [Rechtssicht](#) der Abt. 13

Freundschaft
Horst Fiedler